

Einzigartige Schönheiten Venetiens

mit Aufführung „Nabucco“ standen auf dem Programm der ausgeschriebenen Reise unserer Telekom-Senioren vom 15. bis 22. Juni 2015!



Mit dem bekannten und beliebten Busfahrer Marek der Firma Quiatek, fuhren wir über Matrei/ am Brenner, der ersten Übernachtungsstelle, dann am 2. Tag durch eigentlich wunderbare Dolomitendörfer. Leider war die Sicht durch starken Regen und durch Wolkenbildung stark beeinträchtigt. Am frühen Abend bezogen wir das Hotel Terme Bologna in Abano Terme für 5 Nächte.

Der 3. Tag war für Venedig reserviert. Ein Boot brachte uns vom Festland direkt zum Markusplatz. So sollte man sich dem berühmten Platz mit dem ehrwürdigen Dogenpalast nähern!

Mit unserer sehr kompetenten Reiseleiterin Christina gingen wir dann auf Entdeckungstour, spazieren über viele Brücken, sahen herrliche Stadtpaläste, fanden viel Kunst in zahlreichen Kirchen.

Unsere zur Verfügung stehende Zeit floss viel zu schnell dahin in der Stadt, die bekanntermaßen auf Pfählen steht. Aber zu einer Gondelfahrt über den Canale Grande reichte die Zeit bei den meisten Reiseteilnehmern dennoch.

Am 4. Tag ging es entspannter zu: Das hübsche, bunte Burano, bekannt durch seine Spitzenherstellung, die Glasbläserei in Murano und das ruhige Torcello, mit seiner interessanten Kirche als Highlight, wurden besucht.

Für die meisten Reiseteilnehmer war es ein Höhepunkt, am 5. Tag einen Ausflug nach Verona zu unternehmen und als Tagesschlusspunkt die Aufführung der Oper „Nabucco“ in der Arena di Ve-

rona zu sehen und zu hören. Bei Einlass in die Arena, gegen 19.30 Uhr, setzte der Regen ein

Und wir alle haben gedacht, dass die Aufführung „ins Wasser“ fallen würde. Aber das Glück war mit uns. Um 20.45 Uhr verzogen sich die Regenwolken und der blaue Himmel kam immer mehr zum Vorschein. So erlebten wir eine großartige Vorstellung der Verdi-Oper Nabucco. Wir waren zwar alle reichlich nass geworden, waren aber alle überglücklich, als wir in der Nacht gegen 02.00 Uhr in unser Hotel kamen!

Am 6. Tag war das Frühstück für später bestellt; Erholung in der hotel-eigenen Terme mit großer Liegewiese war angesagt und nachmittags wurde vom Busfahrer eine Fahrt nach Padua, eine der ältesten Städte Italiens, angeboten. Besonderes Highlight war hier die Basilika des Hl. Antonius.

Schon war der 7. Tag da, der Tag der Abreise! Es ging am Gardasee vorbei, mit 2-stündigem Aufenthalt in dem hübschen Städtchen Lazise, und dann zur Zwischenübernachtung zum Starnberger See. Hier genossen wir noch einmal zum Abschluss unserer schönen Reise den Komfort und den vorzüglichen Service des Hotel Residenz Starnberger See.

Am nächsten Tag erreichten wir gegen Abend wieder Dortmund und stellten allgemein fest, dass auch diese Reise wieder einmal wunderschön war, und dass die Zeit wieder viel zu schnell vergangen ist.

Ulla Höchstetter